ANLEGEN VON PARTIELLEM LACK UND GLITZERLACK

in Adobe Photoshop

Nachfolgend finden Sie detaillierte Anleitungen, mit denen Sie Ihre Drucksachen in wenigen Minuten in Adobe InDesign mit UV- oder Glitzerlack veredeln.

Ihre Visitenkarten, Broschüren, Flyer oder Einladungskarten sollen einen bleibenden Eindruck hinterlassen? In diesem Fall können Sie durch die Druckveredelung und die gezielte Beschichtung von Papier ganz leicht einen faszinierenden Effekt erzeugen. Mit der partiellen UV-Lackierung bzw. Spotlackierung veredeln Sie ausgewählte Stellen mit einem farblosen Hochglanzlack.

Besonders glamouröse Akzente setzen Sie mit partiellem Glitzerlack.

Die Kombination aus glänzenden Teilflächen auf matter Grundfläche ergibt einen aufregenden Kontrast, der sogar fühlbar ist.

Wenn Sie Lack als Veredelungsoption lieber vollflächig einsetzen möchten, sind unsere Produkte mit vollflächiger UV-Lackierung oder vollflächigem Duftlack ideal. Diese Art der Lackierung müssen Sie nicht in den Druckdaten anlegen – das übernehmen wir für Sie.

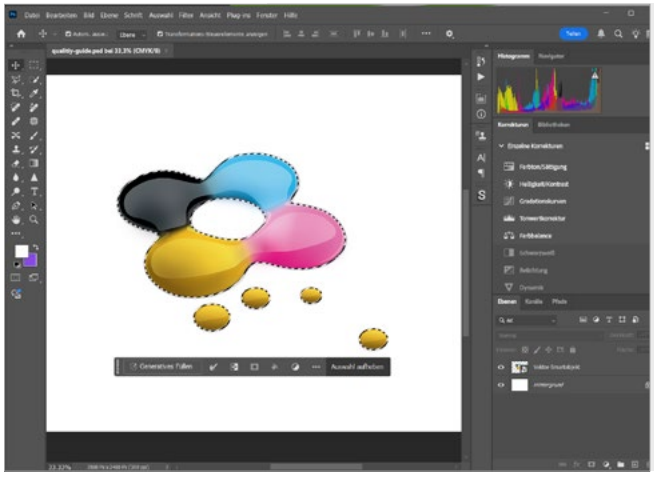
WICHTIGE INFOS AUF EINEN BLICK

	UV-Lack	Glitzerlack
Mindestgröße	• positiv 0,38 mm (1 pt) • negativ 0,56 mm (1,5 pt)	• positiv 0,56 mm (1,5 pt) • negativ 0,75 mm (2 pt)
Farbname	• lack	• glitzer
Besonderheit	• immer transparent • hochglänzend • vollflächig oder partiell	• transparent mit Glitzersilber-Partikeln • partiell, auf max. 15 % der Formatfläche (Vorder- und Rückseite) möglich
Empfehlung	Auf Nut- und Falzlinien sollten Sie die Farbe ca. 2 mm in der Breite aussparen, da hier sonst der Lack aufplatzen kann.	

ANLEGEN VON PARTIELLEM LACK UND GLITZERLACK

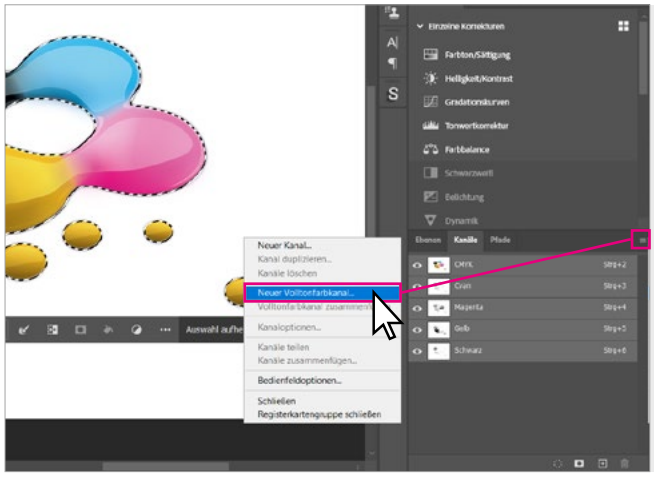
in Adobe Photoshop

Nachfolgend finden Sie eine detaillierte Anleitung, mit der Sie in wenigen Minuten Ihre Drucksachen in Adobe Photoshop mit UV- oder Glitzerlack veredeln.



1

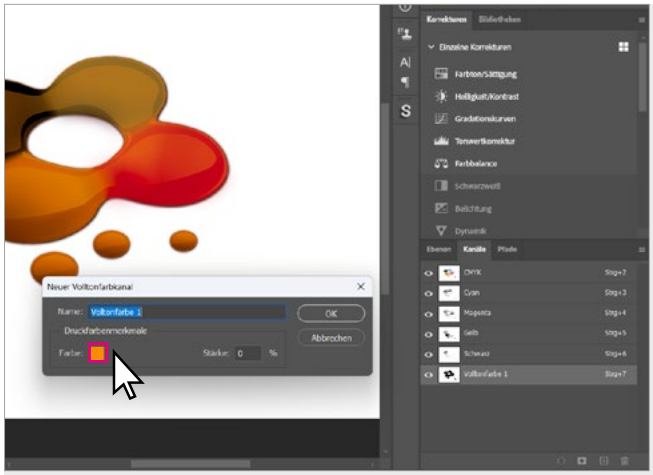
Wählen Sie mit einem Auswahlwerkzeug die entsprechenden Elemente aus, welche später mit dem Lack versehen sein sollen. Sie können an einer gestrichelten Linie erkennen, welche Elemente ausgewählt sind.



2

Wechseln Sie nun auf die Kanäle. Momentan sollten die Kanäle CMYK, Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz angezeigt werden. Die einzelnen Kanäle beschreiben den Farbauszug einer Farbe.

Damit ein weiterer Kanal angelegt werden kann, klicken Sie bitte auf das Drop-down-Menü rechts oben und wählen Sie nun **Neuer Volltonfarbkanal** aus.



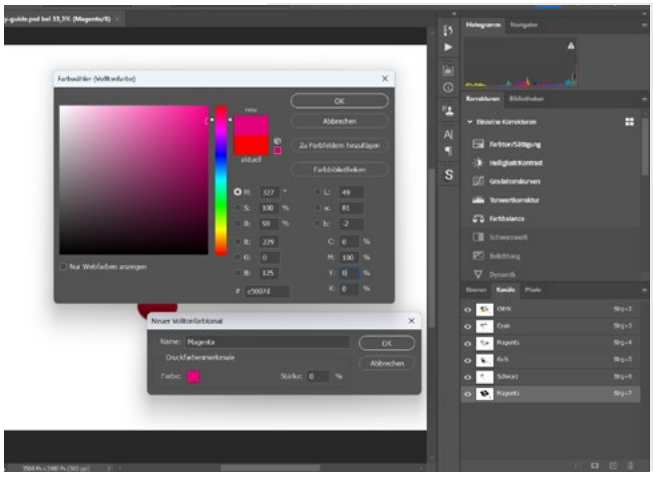
3

Es öffnet sich ein weiteres Menü, mit welchem Sie einen neuen Kanal erstellen können. Hier ist als Standard immer Ihr zuletzt gewählter Volltonfarbkanal eingetragen.

Bei **Druckfarbenmerkmale** können Sie nun bei **Farbe** auf das quadratische Farbfeld klicken – es öffnet sich der Farbwähler für die Volltonfarbe.

ANLEGEN VON PARTIELLEM LACK UND GLITZERLACK

in Adobe Photoshop

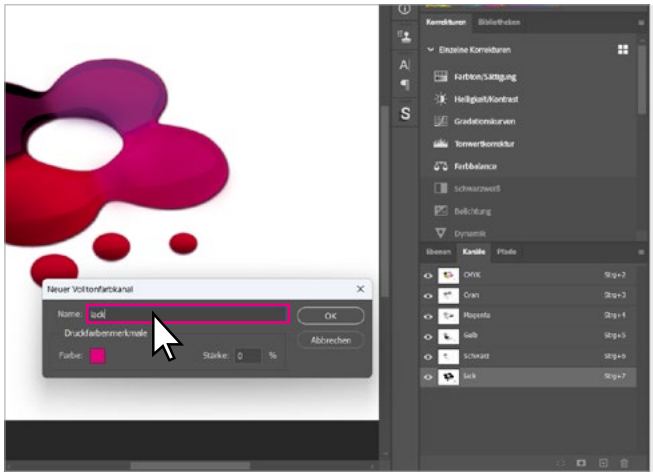


4

Tragen Sie hier bei CMYK folgende Werte ein:
C: 0 %, M: 100 %, Y: 0 %, K: 0 %.

Bestätigen Sie danach die Farbe mit **OK**.

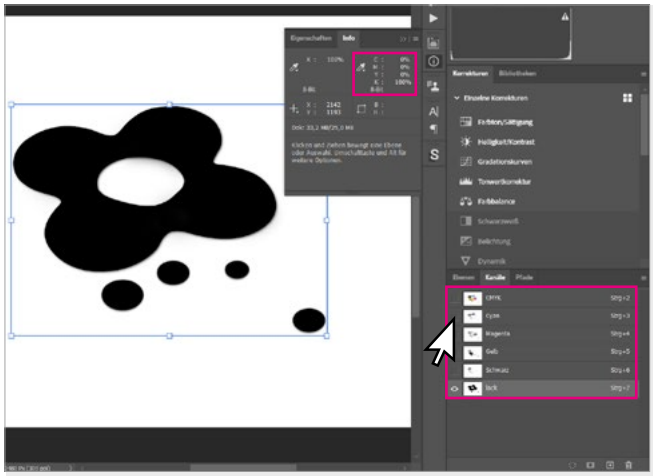
Sie kommen nun auf das Menü **Neuer Volltonfarbkanal** zurück.



5

Tragen Sie bei Name **lack** oder **glitzer** ein und stellen Sie unter **Druckfarbenmerkmale** noch den Wert **Stärke** auf 0 % ein.

Jetzt ist der neue Volltonfarbkanal angelegt, und wenn Sie mit **OK** bestätigen, erscheint dieser als separater Kanal in Ihren Kanälen.



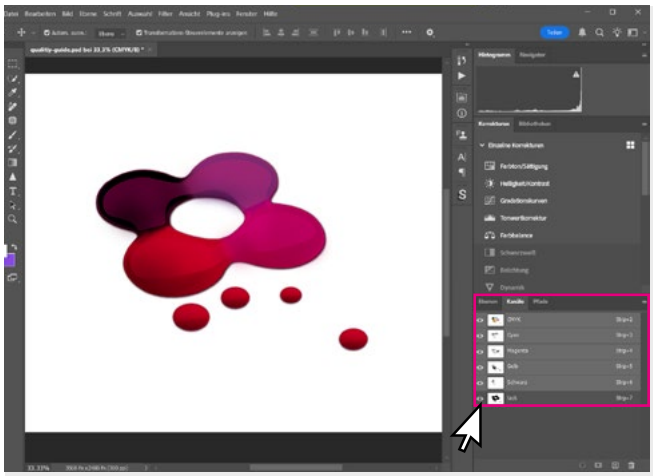
6

In den Kanälen sollten Sie nun überprüfen, ob der neue Volltonfarbkanal auch zu 100 % deckend ist. Lassen Sie sich hierzu nur den **lack- oder glitzer-Kanal** anzeigen. Die CMYK-Kanäle können Sie mit Hilfe des **Auges** ausblenden. Alle Elemente, welche mit diesem Kanal versehen sind, sollten nun als 100 % Schwarz erscheinen. Es ist wichtig, dass keine grauen Flächen angezeigt werden. Die Farbdeckung können Sie über die **Info** herausfinden. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf die Lackfläche gehen, sollte **K: 100 %** in der Info stehen.

Sollte hier ein anderer Wert stehen, so wählen Sie die entsprechenden Elemente mit einem Auswahlwerkzeug aus und färben Sie diese mit der Farbe 100 % Schwarz ein.

ANLEGEN VON PARTIELLEM LACK UND GLITZERLACK

in Adobe Photoshop



7

Blenden Sie wieder alle Kanäle ein. Ihre Datei sollte nun aussehen, als ob die Elemente, die lackiert werden, mit einem durchscheinenden, pinkfarbenen Überzug eingefärbt sind. Ihre Daten werden allerdings nicht mit diesem Überzug gedruckt. Diese Elemente erhalten im späteren Produktionsverfahren einen durchsichtigen oder glitzernden Lacküberzug.

Bitte speichern Sie nun Ihre Daten über **Speichern unter...** als **Photoshop PDF** mit der Vorgabe **PDF/X1a:2001** ab.